

Teilnehmerzahl, Kosten und Anmeldung

Es können maximal 16 Teilnehmer/-innen teilnehmen.

Für extern Teilnehmende:

Die zweitägigen Seminare kosten 250,- €, der Aufbaukurs „Abwehrtechniken“ 130,- €. Wir bitten Sie um Zahlung des Beitrages vor der Veranstaltung. Mit der Bestätigung senden wir Ihnen daher eine Rechnung mit den Überweisungsdaten zu.

Bitte melden Sie sich per E-Mail, Brief oder Fax an. Verwenden Sie dazu bitte das interaktive Anmeldeformular, das Sie auf unserer Website www.boxenstopp.org unter dem Stichwort „Anmeldung zur Weiterbildung“ finden oder das wir Ihnen sehr gerne zuschicken.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Projekt Boxenstopp

Dr. Stefan Schanzenbäcker

Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Mobil: +49 (0) 151 12629512

Fax: +49 30 66633-1032

schanzenbaecher@boxenstopp.org

www.boxenstopp.org

Für Mitarbeiter/-innen des Caritasverbandes:

Die Kosten übernimmt der Caritasverband. Bitte melden Sie sich an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Sekretariat Fachbereichsleitung Personalmanagement

Frau Karola Daberkow

Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Tel: +49 30 66633-1104

Fax: +49 30 66633-1113

k.daberkow@caritas-berlin.de

Im Preis sind alle Kosten enthalten, ebenso eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, Seminarunterlagen und Tagungsverpflegung. Nicht enthalten sind Mittagessen und Anreisekosten der Teilnehmer/-innen.

Wegbeschreibung Veranstaltungsort

Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus

Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin



Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn: Ringbahn (S41, S42), S8, S9 – Frankfurter Allee

U-Bahn: (U5) – Frankfurter Allee oder Magdalenenstraße

Tram: M16, M13

Wegbeschreibung Veranstaltungsort

Haus der Caritas, Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: (U8, U9) – Osloer Straße

Bus: (128) Ritterlandweg,

(125) Residenzstraße/Reginhardstraße

siehe auch www.caritas-berlin.de/kontakt

Wir informieren Sie gerne

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

PROJEKT BOXENSTOPP

DR. STEFAN SCHANZENBÄCKER

Residenzstraße 90 | 13409 Berlin

Mobil: +49 (0)151 12 62 95 12

Fax: +49 30 66633-1032

schanzenbaecher@boxenstopp.org

www.boxenstopp.org

BOXEN STOPP
Anti-Gewalttraining
für Jugendliche



SEMINARE 2018/19

zur Bewältigung von Aggression,
Gewalt und Bedrohungssituationen

Qualifizierung für Fachkräfte



www.boxenstopp.org

Eingeladen sind hauptamtliche Fachkräfte, die – beruflich, aber auch privat – in gefährliche, gewaltbeladene und aggressive Situationen geraten können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DEESKALATIONSTRAINING

Basiskurs

Im Basiskurs vermitteln wir Ihnen die wesentlichen praktischen und theoretischen Grundlagen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Tun. In Form von Übungen arbeiten wir zu den Themen Körpersprache und Gesprächstechniken. Unter Anleitung von Kampfsport-Trainern lernen Sie einige körperbetonte Techniken. Bewegungsfreundliche Kleidung ist daher empfehlenswert. Ihre „brenzlichen“ Situationen aus Ihrer beruflichen oder privaten Erfahrung bilden das Übungsfeld und gewährleisten den Transfer in Ihren Alltag. Dabei behandeln wir auch strategische und organisatorische Überlegungen und sprechen über Möglichkeiten der Gestaltung eines sicheren Arbeitsumfeldes.

Termine: **12.11.2018 – 13.11.2018**
25.02.2019 – 26.02.2019
28.10.2019 – 29.10.2019

Dauer: 2 Tag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr,
inkl. einer Stunde Mittagspause

Ort: Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus
Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin-Lichtenberg

DEESKALATIONSTRAINING

Aufbaukurs „Abwehrtechniken“

Dieser Kurs knüpft an die Inhalte des Basiskurses an. Die körperbetonten Abwehrtechniken werden wiederholt und vertieft. **Achtung: Voraussetzung ist die Teilnahmebescheinigung des Basiskurses.**

Termine: **01.04.2019**
16.09.2019

Dauer: 1 Tag, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus,
Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin-Lichtenberg

DEESKALATIONSTRAINING

Basiskurs II

Diese eintägige Veranstaltung frischt nicht nur die Inhalte des Basiskurses auf, sondern vertieft sie auch. **Achtung: Voraussetzung ist die Teilnahmebescheinigung des Basiskurses.**

Termin: **13.05.2019**

Dauer: 1 Tag, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus,
Schulze-Boysen-Straße 10, 10365 Berlin-Lichtenberg

INHOUSE – TRAINING

Grundsätzlich machen wir Ihnen sehr gerne ein entsprechendes Angebot, das auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Bitte sprechen Sie uns an!

„MUT ZUR STRATEGISCHEN KONFRONTATION“

(Training von Durchsetzungsstärke)

Wenn Sie sich wünschen, sich besser durchsetzen und konsequenter „nein“ sagen zu können, Grenzen im beruflichen, aber auch im privaten Alltag deutlicher/konfrontativer zu setzen, dann sind Sie beim Boxenstopp-Seminar „Mut zur strategischen Konfrontation“ richtig. Hier analysieren Sie Ihre Konflikttypen und widmen sich dabei besonders dem „Hai-Typ“, den Sie brauchen, um konfrontativ sein zu können. In zahlreichen praktischen Übungen aktivieren Sie den Hai. Außerdem finden Sie heraus, wann Sie voll auf den Hai bauen können und wann Sie doch besser auf andere Konfliktstile zurückgreifen sollten, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Wichtig: Lassen Sie sich aktiv auf das Seminar ein! Nur so kann die Veranstaltung erfolgreich absolviert werden.

Termine: **23.01.2019 – 24.01.2019**

Dauer: 2 Tage, 9 bis 17 Uhr, inkl. einer Stunde Mittagspause

Ort: Haus der Caritas, **Residenzstraße 90**, 13409 Berlin

Referentinnen und Referenten

Kerstin Lück (Mut zur strategischen Konfrontation)

M.A. Rel. Wiss.; Konfliktmanagerin; Deeskalationstrainerin; Mediatorin; zertifizierte Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainerin©. Projekt- und Seminarleiterin der Weiterbildung „Konfliktmanagement“ an der FH Potsdam, Fachbereich Sozialwesen, langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung

Frank Bestritzki (Deeskalationstraining)

Streetworker aus Eberswalde bei der Stiftung SPI. Mit reichlich Erfahrung mit Gewaltsituationen. Kooperationspartner im Boxenstopp-Schulprogramm in Eberswalde. Konfrontativer Konfliktmanager (KKM).

Thorsten Schmidt (Deeskalationstraining)

Polizeibeamter im Land BB, Vorstand und Leitung des Bujinkan Dojo in Eberswalde – traditionelle japanische Kriegskünste auf der Grundlage von 9 traditionellen Ryu (Schulen) – 9. Dan. Regelmäßige Besuche von Seminaren in Deutschland, Europa und seit 2001 auch in Japan.

Michael Krause (Deeskalationstraining)

Kfz-Schlosser und Autolackierer, beschäftigt bei GigaLift in Eberswalde, Vorstand und Leitung des Bujinkan Dojo Eberswalde, 5. Dan, langjähriger Leiter von Selbstverteidigungskursen. Regelmäßige Besuche von Seminaren in Deutschland, Europa und seit 2001 auch in Japan.

Florian Eisold (Deeskalationstraining)

Pflegefachkraft im Hospiz der Diakonie. Trainer im Bujinkan Dojo Eberswalde. 1. Dan. Regelmäßige Besuche von Seminaren in Deutschland, Europa und seit 2015 auch in Japan.

Ronny Bauer (Deeskalationstraining)

Selbstständiger Handwerker. Trainer im Bujinkan Dojo – Eberswalde – 1. Dan. Regelmäßige Besuche von Seminaren in Deutschland, Europa und seit 2014 auch in Japan.

Dr. Stefan Schanzenbächer

(Deeskalationstraining und Mut zur strategischen Konfrontation)

Projektleiter Boxenstopp des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e. V., Zertifizierter Anti-Aggressivitäts-Trainer© und Ausbilder. Coach (FH), langjähriger Referent im Aus- und Fortbildungsbereich u. a. zum konfrontativen Stil und im Bereich Deeskalation. Inhaber des Deutschen Instituts für konfrontative Lösungen (D.I.K.).